

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
I. Nachdenken über Umweltgeschichte . . . . .	11
1. Scheuklappen und Sackgassen der historischen Umweltforschung	11 ·
2. Die Monotonie der Teufelskreise und das Labyrinth der Auswege	17 ·
Exkurs: Die Liebig-These – die Kloakenfrage im Untergrund der Umweltgeschichte	22 ·
3. In die Tiefe der Zeit und: Die rätselhafte Regenerationskraft des Naturideals	27 ·
4. Bäume oder Schafe? Das Werturteilsproblem in der Umweltgeschichte	33 ·
5. Ökologie als historische Erklärung: Vom Zusammenbruch der Maya-Kultur bis zur irischen Hungerkatastrophe	41 ·
6. Terra incognita – Umweltgeschichte als Geheimgeschichte oder als Geschichte des Offenkundigen?	46
II. Die Ökologie der Subsistenz und des schweigenden Wissens – urtümliche Symbiosen von Mensch und Natur . . .	52
1. Am Anfang war das Feuer: Die weltweite Brandwirtschaft und die Pyromanie in der Umweltgeschichte	57 ·
2. Mensch und Tier – Jagd und Zähmung	62 ·
3. Gärten und Fruchtbäume	71 ·
4. Bauern und Hirten	79 ·
5. «Tragödie der Allmende» und Plaggen-Plage: War die vormoderne Landwirtschaft «unbewußter Raubbau»? 90 ·	
6. Mutter Erde und Vater im Himmel: Zur Ökologie der Religion	98
III. Wasser, Wald und Macht . . . . .	107
1. Wasserbau, Herrschaft und ökologische Kettenreaktion	108 ·
2. Ägypten und Mesopotamien: Ein archetypischer Kontrast	114 ·
3. Die bewässerte Terrasse: Eine sozio-ökologische Zellkultur	120 ·
4. China als Vorbild und Schreckbild	126 ·
5. Wasser-Kulturen auf engem Raum: Venedig und Holland	142 ·
6. Malaria, Bewässerung, Entwaldung – die Endemie als Nemesis der Natur und als Hüterin ökologischer Reserven	154 ·
7. Entwaldung und «ökologischer Selbstmord» im Mittelmeerraum: Ein Scheinproblem? Erosion im Einklang mit der Natur und irreführende Historisierung	160 ·
8. Wald und Herrschaft in Europa: Von der Rodungsbewegung zu der Ära der Forstordnungen	164 ·
9. Fixpunkte eines frühen Krisenbewußtseins: Städte und Bergbau	172

IV. Kolonialismus als umwelthistorische Wasserscheide . . . . .	183
1. Das Mongolenreich und die «unification microbienne du monde»	184
2. Ökologische Dynamiken im Übersee-Kolonialismus	188
3. Die Genese des globalen Blicks: Koloniale und insulare Ursprünge des modernen Umweltbewußtseins	195
4. Koloniale und postkoloniale Zäsuren in der Umweltgeschichte Indiens	202
5. Yankee- und Muschik-Ökologie	210
6. Zur Frage des europäischen Sonderwegs in der Umweltgeschichte; Rückwirkungen des Kolonialismus auf die Kolonialmächte	216
V. An den Grenzen der Natur . . . . .	226
1. Der Vorstoß zu den letzten Reservaten	226
2. «Wo Mistus, da Christus»: Von der Brache zum «Mistkultus» und zur Politisierung des Ackerbaus	237
3. Holznotalarm, Aufforstungsbewegung und Aufkommen einer ökologischen Wald-Apologetik	245
4. Die mehrdeutige Entfaltung der modernen Naturreligion	254
5. Natur und Nation: Auf dem Wege zur Konkretisierung der zu schützenden Natur	260
6. Die erste industrielle Umweltkrise und die Genese moderner Grundmuster des Krisenmanagements	274
VI. Im Labyrinth der Globalisierung . . . . .	284
1. Die tiefste Zäsur in der Umweltgeschichte: Die mißlungene Amerikanisierung der Welt	284
2. Blut und Boden: Der Amoklauf des Autarkismus	294
3. Untergründe der Umweltsorgen: Die atomare Apokalypse und die Krebsangst	299
4. Wissenschaftliche, spirituelle und materielle Ursprünge der Öko-Bewegung	306
5. Nepal, Bhutan und andere Gipfelperspektiven: Umweltprobleme im Visier des Tourismus, der Entwicklungshilfe und der Raumfahrt	313
6. Die Probleme der Macht und der Unsicherheit in der Umweltpolitik	328
Anmerkungen . . . . .	341
Nachwort zur broschiierten Ausgabe . . . . .	423
Personen- und Sachregister . . . . .	453